

*In zweiter Auflage (5. bis 8. Tausend) erscheint jetzt*

# Heinrich Hanselmann

## Jakobli

Aus einem Büblein werden zwei

392 Seiten. Geheftet RM 5.60, Leinen RM 6.80

Dieser Entwicklungsroman wird in späteren Zeiten wahrscheinlich neben den bedeutendsten Schöpfungen dieser Art genannt werden. Eine ganz große Sprachgewalt und Kraft der Gestaltung haben ihn geschaffen. Seine dichterische Größe aber hat er vielleicht gerade dadurch, daß er nicht aus literarischen Absichten entsprungen ist, sondern aus dem Gestaltungsdrang eines reichen menschlichen Lebens. Hanselmann ist ein sehr bekannter Pädagoge und vor allem Erzieher schwieriger Kinder, ein Erwachsener mit einer wunderbar klaren Erinnerung an die Ängste der Kindheit, die die meisten später vergessen, und von denen uns nur noch ein ungewisser Nachklang ohne Einsicht übrigbleibt.

### *Einige Urteile:*

#### **Münchener Neueste Nachrichten (Prof. Dr. Ermatinger):**

In diesem Roman handelt es sich um das Doppelleben eines Kindes, das im Grund nichts anderes ist als jene Spaltung, an der die Menschen wohl immer gekrankt haben: den Gegensatz zwischen der ein für allemal geprägten Form des Ich und der Maske, die der junge Mensch sich von der Gesellschaft aufzwingen läßt, wenn er sich durchsetzen will. Jakob ist das fügsame und gefällige Kind, das „brave Büblein“, das tut was die Eltern und die andern großen Leute wollen, und womit es ihr Wohlgefallen erwecken kann, weil es damit seinen Profit macht. Giacomo ist der Romantiker, der sein eigenes geheimes Phantasieleben führt und am Spiel der Geige sich in der Verborgenheit erfreut. Hanselmanns Jakobroman, der aus unliterarischem Bereich so still in die Literatur eingetreten ist, wird sich in ihr halten als ein mit reichem Leben gesättigtes und dichterisch starkes Werk, wie es die Schweiz seit Jahrzehnten nicht mehr hervorgebracht hat.

#### **Frankfurter Zeitung:**

Kaum je ist der Riß zwischen der Welt der Erwachsenen und der des Kindes, namentlich des Kleinkindes, so unbarmherzig gezeigt worden. Mit wirklichem Erschrecken verfolgt man die eigentümlichen und doch wohl sehr typischen Wege, auf denen sich im Jakobli das Ichbewußtsein, das Bewußtsein sozialer Zusammenhänge entwickelt. Aber gerade die schonungslose Wahrheit und Härte der Darstellung weckt die Besinnung auf das, was sich jenseits der Kunst an praktischen Forderungen ergibt.

*Dieses Werk hat, trotz dem raschen Absatz der ersten Auflage, noch lange nicht die Beachtung gefunden, die es verdient. Wir stellen deshalb dem Sortiment einen zugkräftigen Prospekt zur Verfügung.*

*Wir bitten, zu bestellen.*

Vorzugs-  Angebot

---

**Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich, Leipzig**